



So entrümpele ich mein Haus richtig



Ein ganzes Haus zu entrümpeln, kostet Zeit, Geld und Geduld, daher solltest Du strukturiert und organisiert vorgehen. Überlege Dir daher genau:

1. Was brauche ich?
2. Was verschenke ich
3. Was verkaufe ich?
4. Was schmeiße ich weg?

Diese Fragen zu beantworten, stellt viele vor eine Herausforderung. Neben Emotionen und Nostalgie, werden sich viele denken, man könnte diesen oder jenen Gegenstand ja doch noch irgendwann benutzen. Um diese Denkfalle zu umgehen, kannst Du Dir Regeln ausdenken: Alles, was seit mindestens einem Jahr nicht mehr getragen wurde, kommt weg. Alles, was in einer Schublade nie benutzt wurde, kommt ebenfalls weg und was Geschenke oder Dinge betrifft, auf die lange gespart wurde: Auch diese dürfen Dein Haus verlassen.

Wie gehe ich am besten vor?

- Entrümple jeden Tag ein bisschen
- Nimm zwei Kisten. Alles was in die erste kommt, wird behalten, alles andere kommt in die Vielleicht Kiste. Entsorge alles restlos oder verschenke es.
- Bringe Altkleider zum Sozialkaufhaus oder verkaufe sie online.

Kann ich mir Hilfe holen?

Du musst das nicht alles allein machen, vor allem, wenn für Dich feststeht, dass restlos alles ausgeräumt werden soll. Handelt es sich um ein Erbe oder ein geliebter Mensch zieht in ein Pflegeheim um, wird meist der gesamte Haushalt aufgelöst. Dazu kannst Du ein professionelles Entrümpelungsunternehmen, wie deinimmoentrümpeler engagieren. Wichtig ist darauf zu achten, dass das Unternehmen

mit Nachweis entsorgt, eine Haftpflichtversicherung hat und transparent eine Festpreisgarantie gibt, sodass keine versteckten Kosten lauern können. Das alles bringt das Team von deinimmoentrümpeler mit, außerdem wird das Haus besenrein verlassen.

Wie hoch sind die Kosten?

Welcher Preis auf Dich zukommt, erfährst Du ganz einfach, indem Du das Formular ausfüllst und innerhalb einer Minute ein kostenfreies Angebot erhältst. Dieser fällt nämlich sehr individuell aus und kommt ganz auf Dein Objekt an. Wie viel Kubikmeter Müll fallen an, welche Müllarten gibt es, gibt es Parkmöglichkeiten gleich vor der Tür, müssen Möbel demontiert werden, wie viele verschiedene Container müssen bestellt werden? Dies sind nur einige Beispiele an Faktoren, welche den Preis beeinflussen. Kontaktiere uns gerne für eine persönliche Beratung.

Die Checkliste zur Haushaltsauflösung

1. Du weißt, was zu tun ist: Das Chaos hat die Oberhand in Deinem Haus? Nicht mehr lange, denn Du hast Dir einen Überblick verschafft, was genau gemacht werden soll. Du hast ein Ziel definiert.
2. Privat oder professionell entrümpeln? Nachdem Du Dir einen Überblick verschafft hast, weißt Du wie viel Arbeit auf Dich zukommt. Hast Du wirklich Zeit und die psychische Ausdauer das alles alleine zu stemmen?
3. Die Kosten einer Hausentrümpelung:

Du hast Deine Kosten kalkuliert, was Dich Container, Entsorgung etc. kosten würde und Du ohne Hilfe sparen kannst.

4. Du hast Dich für deinimmoentrümpeler entschieden: Auch wenn Du dadurch mehr Kosten hast, geht es schneller, gründlicher und Dir wird fast jede Arbeit abgenommen

5. Spare Zeit durch Sortieren: Was kann weg, was wird verschenkt, was behältst Du? Mache Stapel und sortieren kleinere Teile in verschiedene Kartons.

6. Gehe mit System vor: Verschaffe Dir jeden Tag über einen anderen Raum Überblick und beginne auszumisten. Schau Dir dazu auch nochmal den Abschnitt „10 Tipps zur organisierten Entrümpelung“ an.

7. Entsorge großzügig: Du hast weder Platz und Zeit für Nostalgie.

8. Was weg ist, ist weg: Du kannst eine bestimmte Menge Sperrmüll gratis entsorgen, Lacke, Chemikalien und Öle kannst Du selbst bei Deiner Kommune abgeben. Erledige peu á peu schon vor der eigentlichen Entrümpelung einen Großteil. Das spart am Ende Zeit und Geld, da ein professionelles Unternehmen, diese Zusatzleistungen extra berechnet.

9. Überlege Dir vorher, was nach der Entrümpelung kommt: Du willst renovieren? Dann besorge schon vorab alles, was Du dafür benötigst. Du willst verkaufen? Dann kontaktiere die Makler von deinimmoberater.